



 **SCHOMBURG**  
*report* 01

1899 Hoffenheim  
Rhein-Neckar-Arena



# Der Traum von Sinsheim

Mit ihrem Katapultaufstieg in die Bundesliga bewegte die TSG 1899 Hoffenheim die Gemüter, ihre neue Rhein-Neckar-Arena tut dies auch.

Die Hölle von Sinsheim soll sie sein, das wünschen, prophezeien die Hoffe-Fans der Rhein-Neckar-Arena. Auf rund 30150 Tribünenplätzen soll die Menge toben, die Stimmung kochen wie in einem Feuerkessel. Der Bauherr, der SAP-Mitbegründer Dietmar Hopp, beauftragte die Generalplaner agn Niederberghaus & Partner mit dem Bau der Arena, die zukünftig die Heimat der TSG 1899 Hoffenheim sein wird.

## Schweres, leichtes Dach

So gar nicht wie ein Fegefeuer, eher kühl und flüchtig wirkt das Stadion auf den ersten Blick. Dünne Ringe gliedern den Baukörper und lösen seine Masse auf: der Eingangssockel, die Galerie darüber, ein Mittelteil mit Fassadenbändern, mal aus Glas mal aus Streckmetall, darüber die letzte Tribünenreihe und das Dach, das sich scheinbar leicht über die Tribünen erhebt. Der Eindruck trügt, denn das Dach wiegt 3400 Tonnen, getragen von schlanken Stahlrundstützen. Es besteht aus einem Stabtragwerk aus weiß lackierten Stahlhohlprofilen, die auf der Baustelle aus

vielen Einzelteilen zu langen Trägern zusammengefügt und auf die Stützen montiert wurden. Die Stützpfiler verteilen sich im Rund hinter den Tribünen, eine statisch schwierige Lösung. Doch so bleibt der Innenraum stützenfrei, für den Zuschauer entsteht der Eindruck eines schwebenden Daches.

## Luxus für Rasen, Fan und Spieler

Noch grünt der Rasen im perfekten Karo-Raster. Damit das so bleibt, optimierten die Architekten das Klima im Stadion: Transparente Polycarbonatplatten am inneren Rand des Daches lassen Tageslicht auf das Grün, und durch zahlreiche Tribünenzugänge pustet der Wind über den Rasen. Die Tribünenabschnitte sind dazu übersichtlich, schnell erreichbar und sicher. Sie steigen extrem steil an, so dass jeder Fan näher ans Spielfeld rückt und besser über die Zuschauer vor ihm blicken kann. Die beste Übersicht haben aber die VIP-Fans an der Westseite des Stadions. Für sie reihen sich 40 Logen mit je 35 Quadratmetern auf zwei Etagen. Auf den VIP-Galerien hinter



# „MASSARBEIT AUF DER GROSSBAUSTELLE“

Fliesen-Brück GmbH, Münster

Der Bau der Rhein-Neckar-Arena war für alle Beteiligten eine spannende Aufgabe. Da wir schon sehr viele Jahre die Produkte der Firma SCHOMBURG verwenden, waren uns die Verarbeitungen weitestgehend bekannt und wir konnten routiniert und zügig arbeiten. Aber die Beanspruchungen des Materials bei einem solchen Veranstaltungsbau sind enorm. Besonders in den Gastronomieküchen und an den Kiosken auf der Promenade müssen die Fliesen und der Untergrund eine hohe Last aushalten und wasser- und keimabweisend sein. Deshalb wählten wir dort die elastische Asoflex-AKB-Abdichtung als Untergrund für die Wand- und Bodenfliesen. Weitere Fliesen haben wir im Sportstudio, in den beiden Entmüdungsbecken, in den Duschen und auf den Galerien verlegt. Insgesamt haben wir fast 13.000 Quadratmeter Wand- und Bodenfliesen in den Anlagen des Stadions verarbeitet und das mit einer Verlegeleistung von bis zu tausend Quadratmetern in der Woche. Die rechtzeitige Fertigstellung des gesamten Baus war wirklich eine logistische Maßarbeit.

## PRODUKT-KOMPETENZ

**Ausgeführte Bereiche** Sozialbereiche (Nassbereiche, Umkleieräume), Kioske Promenade, Catering-Bereiche der Westtribüne (VIP-Bereich)

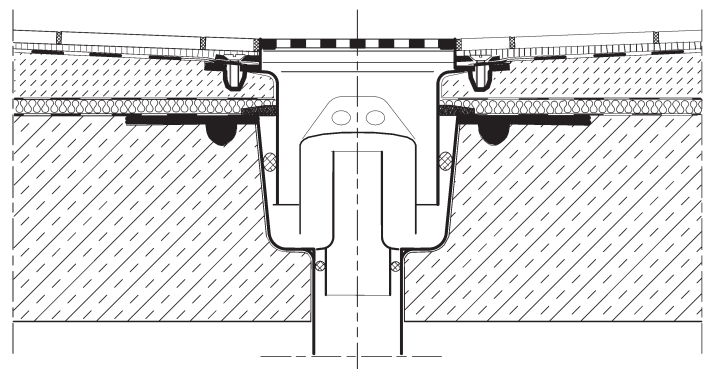
**Fliesenkleber** AK7P, UNIFIX-S3, SOLOFLEX, SOLOFLEX-SE, UNIFIX-2K, ADF-Systemkleber, UNIFIX-MBK | **Fuge** ASO-Flexfuge, HF05-Brillantfuge  
**Ausgleich** SOLOPLAN-30 | **Entkopplung** STEPBOARD | **Spachtelmasse** SOLOCRET-15 | **Grundierung** ASO-Unigrund-K | **Epoxy-Grundierung** ASODUR-GBM | **Abdichtung mineralisch** AQUAFIN-2K/M | **Abdichtung Dispersion** SANIFLEX | **Abdichtung PU** ASOFLEX-AKB/EP BO, ASOFLEX-AKB/EP BO 7038, ASOFLEX-AKB/EP WA 7038 | **Abdichtung Folie** SANIFIN | **Dichtband** ASO-Dichtband-2000, ASO-Dichtband-2000-S **Dichtband-Ecken / Manschetten** ASO-Dichtmanschette Wand + Boden, ASO-Dichtband-2000-S-Ecken | **Untergussmörtel** ASOCRET-VM-K100 | **Sonstiges** Stachelwalze Typ 10, ASO-1K-PRIMER-TKF, Quarzsand G23T, UNIFLEX-B

Fotos (3): Uwe Götin, kraichgaufoto



den Logen dominieren edle Materialien wie Holzparkett, helle Fliesen im Großformat, Glasbrüstungen, Edelstahlhandläufe, modische Möbel in Weiß und Braun sowie das Panorama des Kraichgaus hinter der Glasfassade. Platz aber ist der eigentliche Luxus, nicht nur auf den Galerien. Auch die Spielerkabinen sind mit 150 Quadratmetern sehr groß, dazu kommen weitere Flächen, ein Aufwärmraum mit Kunstrasen, Räume für Ärzte und Physiotherapeuten und Eis- und Entmüdungsbecken. Die Materialien sind auch hier sorgfältig, aber farblich zurückhaltend gewählt: warmer Kautschuk in den Umkleiden, schlichte Holzschränke mit blauen Elementen, rutschfeste Bodenfliesen in Grau in den Dusch- und Kneiprräumen. Weiße, matt glänzende Wandfliesen reflektieren das Licht der Downlights. Sie erhellen besonders jene Räume, die zwar ohne Tageslicht sind, in denen der Spieler sich aber dennoch wohl fühlen und Kraft tanken soll, bevor er auf den Rasen läuft. Die steile Wand aus Zuschauern erwartet ihn dort, und er darf hoffen, dass die tobenden Fans die Seinen sind.

*Rosa Grewe, Darmstadt*



Bodenablauf, ohne Maßstab



Foto: Christian Richiers, anurimages

Die Ebenen werden durch ein offenes Treppenhaus miteinander verbunden.

## „EINE BESONDERE HERAUSFORDERUNG“

Wolfgang Franke, Generalplaner agn Niederberghaus & Partner GmbH, Ibbenbüren

Ob schwebendes Dach, extrem steile Zuschauerränge oder die topografische Einbettung in die Landschaft – ein tolles Stadion für den Herbstmeister der Bundesliga. Das sportliche Ziel lautete: Planung, Ausführung und Fertigstellung des Stadions innerhalb von 24 Monaten. Nur durch eine interdisziplinäre Bearbeitung als Generalplaner, die die überlappende und parallele Bearbeitung in verschiedenen Leistungsphasen und Disziplinen möglich macht, konnte dieser Zeitplan eingehalten werden. Bereits nach zwei Monaten wurde die Genehmigungsplanung eingereicht und nach rekordverdächtigen vier weiteren Monaten konnte mit dem Bau begonnen werden. Zentraler Unterschied zum Projekttablauf vergleichbarer Stadien war die Vergabe der Bauleistungen in klassischen Einzelgeräten statt die Abwicklung durch einen Generalunternehmer.



Foto: agn Niederberghaus & Partner GmbH, Ibbenbüren

The dressing room and wet room areas for the players were the main area of activity for SCHOMBURG. Both the ice bath and relaxation bath are completely tiled. Unfortunately, all of these areas are not open to the public



## BUILDING DATA

**Building** Rhein-Neckar-Arena, Sinsheim

**Client** 1899 Hoffenheim

**Architect** agn Niederberghaus & Partner GmbH, Ibbenbüren

**Tiling work** Fliesen-Brück GmbH, Münster

**Work period** 07 – 12 2008

**Total surface area** (wall and floor tiles) approx. 13,500m<sup>2</sup>

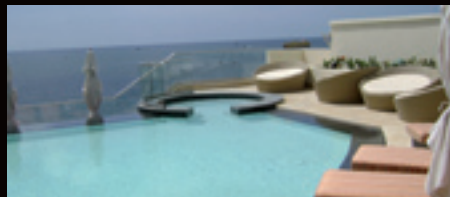
**Number of employees** up to 40 tilers, sealers, technicians

## SELECTION OF REFERENCES

Photo: Reinhard Koslowski



LTU Arena, Düsseldorf



Hyatt Regency Hotel, Trinidad



Festland – Bäderland, Hamburg

LTU Arena, Düsseldorf | football stadium   Hyatt Regency Hotel, Trinidad | swimming pool | indoor swimming pool | outdoor swimming pool | swimming pool   Festland – Bäderland, Hamburg | swimming pool   5-star hotel, St. Truskavetz, Ukraine | swimming pool | indoor swimming pool | open-air swimming pool | swimming pool   Rehab centre, psychiatric clinic, Schwerin | hospital | clinic | spa clinic | sanatorium   Zoo, Landau | water basin   Port renovation, Illichivsk, Ukraine | port   Sealing work in a canteen, Stryi, Ukraine | canteen



# SCHOMBURG



SCHOMBURG GmbH  
Aquafinstraße 2-8  
D-32760 Detmold (Germany)  
Telefon +49-5231-953-00  
Fax +49-5231-953-333  
web [www.schomburg.com](http://www.schomburg.com)

Werksniederlassung Halle  
Produktion und Auslieferungslager  
Deutsche Grube 5  
D-06116 Halle/Saale  
Telefon +49-345-57180-0  
Fax +49-345-57180-77